

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Gesamtpreis vierteljährlich frei ins Haus
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.,
monatlich 33 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 69.

Sonntag, den 28. August 1910.

3. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen).

Spangenberg, 27. August 1910.

— Am vorigen Mittwoch unternahm die 1. Klasse unserer Stadtschule und die israelitische Schule eine Reise nach Cassel zur völkertkundlichen Ausstellung. Der Besuch derselben war für die Kinder außerordentlich lehrreich. Sie gewannen einen klaren Einblick in die Lebensgewohnheiten, die Kunstfertigkeit und religiösen Anschauungen der Indier, Chinesen, der Bewohner der Goldküste und von Kamerun, da die ausgestellten Gegenstände durch sachkundige Erläuterungen belebt wurden. Danach besuchten die Kinder das königliche Schloß und einen Teil der Naturalienammlung. Der Nachmittag war der Besichtigung der Wasserfälle in Wilhelmshöhe und der Löwenburg gewidmet. Nach einer mehrstündigen Erholung in dem Garten eines Restaurants in Mülauß kehrte die muntere Schar mit dem letzten Zuge hierher zurück. — Der Magistrat hatte zu der Reise eine Unterstützung von 30 Mark bewilligt, wodurch es auch den ärmeren Kindern möglich wurde, sich zu beteiligen. Dem Magistrat sei hierfür auch an dieser Stelle im Namen der Kinder herzlich gedankt.

— Morgen Nachmittag wird der Reichstags- abgeordnete und Stadtratsmitglied H. Scheidemann-Cassel hier selbst im Garten der Frau Witwe Appel einen Vortrag über „Die politische Lage im Reich“ halten. (Siehe Inserat in heutiger Nr.)

— Die Gbereiche ober Vogelbeere, ein Zierbaum unserer Landstraßen, besonders in Gebirgs- gebieten, hat den Schmuck ihrer leuchtend roten Beerendolden angelegt und gewährt dadurch dem Naturfreund einen reizvollen Anblick. Die roten Beeren locken die Waldfänger an und bilden besonders den Drosseln und Dompfaffen ihre Lieblings speise. Glücklicherweise sind sie nun nicht mehr für die Drosseln die Pentersmalzeit in den Dohnen, da die Dohnenstiege verboten sind. Aber im Winter kann man es erleben, daß die Jäger die Krammets- vögel aus den Gbereichen herabschießen. Viele Menschen sehen im Beerenreichtum der Gbereiche das Anzeichen eines frühen und strengen Winters. Doch irren ist menschlich.

— Das mit dem 1. Oktober in Kraft tretende neue Stellen-Vermittlungsgesetz wird von den- jenigen Personen, die auf die Vermittlung ange- wiesen sind, ebenso lebhaft begrüßt, wie es von den Stellenvermittlern gewünscht wird. Den Ver- mittlern sieht das neue Gesetz sehr scharf auf die Finger und regelt die Vermittlungsgebühr in einer Weise, die den Vermittlungsbüros, die in diesem Punkte bisher ziemlich willkürlich schalten und walten konnten, mehr als unangenehm ist. — Das neue Gesetz regelt nicht nur die gewerbsmäßige Stellen-Vermittlung, sondern trifft auch über die nicht gewerbsmäßige Vermittlung, die von den Behörden sorgfältige Berücksichtigung erfahren werden. Der Gebührentarif für die Vermittlung von Dienstpersonal ist erheblich herabgesetzt. Der Mietstaler, dessen Entrichtung leblich in das Ver- liehen der Mietenden gestellt ist, wurde beseitigt. In die Vermittlungsgebühr, die den Höchstsatz von 7,50 Mark nicht überschreiten darf, teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte. Durch diese Maßnahme soll der Wanderlust der Dienst- boten ein heilsamer Kiegel vorgeschoben werden. Geradezu eine Revolution richtet das neue Gesetz in dem Vermittlungs-Gebührentarif für Theater- und Variete-Agenten an. Die Absicht dieser Herren, ihre Verträge mit den Künstlern im Auslande ab- zuschließen, scheitert indessen an der Bestimmung des Bürgl. Gesetz-Buches, wonach im Auslande abgeschlossene Verträge ungültig sind, wenn sie ungünstiger sind als das einheimische Gesetz. **Hess.-Lichtenau.** Die hiesige Ortsgruppe des

Niederhessischen Touristenvereins hat ihre schwere Sorge mit dem hölzernen Turm auf Pensestrück. Obwohl erst im vorigen Jahre gegen 500 Mk. für Ausbesserungsarbeiten ausgegeben sind, sind jetzt schon wieder neue Arbeiten nötig. Insbesondere müssen die Sockel des Türingerützes, die vielfach infolge der Erschütterungen bei den Winterstürmen gelungen sind, neu aus Ziegelmauerwerk oder Beton hergestellt werden, was einen Kostenaufwand von 200—300 Mk. erfordern würde.

Messungen. Infolge eines Sturzes auf der Kellertreppe erlitt der 72 Jahre alte ledige Ein- wohner Karl H., der bei Verwandten in der Fühlereckstraße wohnte, eine derartige Verletzung, daß er an deren Folgen starb.

Schwega. Die Zakaernte fällt in unserer Gegend in diesem Jahre sehr gut aus. Die Pflanzen konnten sich bei dem feucht-warmen Wetter vorzüg- lich entwickeln. Die Sandblätter vom spigblätteri- gen, als auch vom rumbblätterigen sind bereits ab- genommen. Da die Preise des Rohabakts in den letzten Jahren gestiegen sind, hat man in diesem Jahre wieder größere Flächen angepflanzt.

Julda. Am Mittwoch endete in einem Heidel- berger Sanatorium ein sanfter Tod das jahrelange schwere Leiden unseres früheren Landrates Kurt Steffens aus Danzig. Es ist noch erinnerlich, daß den sehr beliebten, keuslichen Beamten im August 1903 eine Geisteskrankheit befiel, als er noch den Kreis Julda verwaltete, und daß er vor seiner Amtsenthebung willens war, den Belagerungs- zustand über die Stadt Julda zu verhängen. Die Plakate waren schon gedruckt, ihr Anschlag konnte jedoch verhindert werden.

Hersfeld. Die Herren Malermeister Neumann und Kupferschmied Ley hier haben eine neue Flug- maschine konstruiert und ein Modell dieser Maschine nahezu fertiggestellt, sodaß in nächster Zeit Flug- versuche unternommen werden können. Wenn die Versuche gelingen, soll zum Bau der Maschine geschritten werden, die mit einem 40 PS.-Aero- planmotor ausgerüstet sein wird. Das Modell von der Maschine, ein Eindecker, ist aus Holz hergestellt, die Tragflächen, das Höhen- und Seitensteuer mit dünnem Deltuch bekleidet. Für das Modell ist ein 18 PS.-Motor in Aussicht genommen.

Cassel. Der Eisenacher Polizei ist gemeldet worden, daß auf dem Transportwege Bad Sachsa- Nordhausen vor einigen Tagen ein zum Gepäckchein 36 gehöriger großer brauner Koffer mit der Auf- schrift v. L. abhanden gekommen ist. Der Koffer gehört der Frau Generalmajor v. Losberg-Cassel und enthielt Wäscheartikel in großer Anzahl und Schmuckstücken im Gesamtwert von 3116,75 Mk.

Zeitz. Zwei Lyoner Fußgänger passierten auf dem Rückmarsch nach ihrer Heimat, nachdem sie von Lyon aus über Frankfurt und München, Oesterreich, Rußland und Persien durchquert hatten, unsern Ort. Sie traten ihren Fußmarsch am 15. April 1903 an. Nachdem sie hier eine Beglaubigung vom Bürgermeisterrat und dem Vorsitzenden des Turnvereins erlangt hatten, setzten sie nach einer Ruhepause den Marsch in der Richtung nach Frankfurt fort.

Friedendorf. Ein Storch, der sich jedenfalls verfliegen, ließ sich hier vom Schmiedemeister Burg- hard mühelos fangen und scheint sich in der Ge- fangenschaft ganz wohl zu fühlen. Ob er sich hier als Lieferant etablieren will, konnte bei seiner Schneigsamkeit noch nicht festgestellt werden. Herr Burghard beabsichtigt, ihn zu zähmen.

Sünfeld. Anlässlich des Stadtbiläumss ist dem Bürgermeister Beutling und dem Stadtver- ordnetenortsteher Albiez der königliche Kronenorden verliehen worden.

Gladenbach. Die seit zwei Jahren außer Ver- trieb gesetzte Schiefergrube, welche eine gute Arbeits- stätte für viele Arbeiter von hier war, wird in nächster Zeit dem Betrieb übergeben. Die Gesell-

schaft, welche die Schiefergrube übernommen hat, will dort eine Schieferfleißerei eröffnen.

Brückenan. Dem 18jährigen J. Wehner aus Silberhof wurde beim Drehen das linke Bein über dem Knie abgerissen. Der Vater des Ver- unglückten wurde vor einiger Zeit vom Blitz erschlagen.

Berga. Die Gründung eines Dorfmuseums wurde hier anlässlich eines Besuchs des Nordhäuser Geschichts- und Altertumsvereins angeregt. In dem Museum zur Ansicht ausgestellt bzw. ausge- legt werden: in der Flur gefundene Steinwaffen, Funde (Gefäßscherben vom alten fränkischen Kastell auf dem Meß- und Nellenberge, ein Plan des alten Kastells, ein Plan der drei Dörfer Topstedt, Oberberga und Unterberga, die schönen alten Wappen von den Kirchenstühlen der Bergaer Rittergüter aus der alten Kirche, Möbel und anderes. Die Ausführung dieses Gedankens wäre nur zu begrüßen.

Aus der Rhön. Auf dem Truppenübungsplatz bei Hammelburg krepitierte beim Aufsuchen von so- genannten Blindgängern ein Geschöß, wodurch vier Soldaten sehr schwere Verletzungen erlitten. Einem wurde ein Arm abgerissen und an der anderen Hand hüßte er drei Finger ein.

Vermischtes.

Brüssel. Aus der deutschen Abteilung der Welt- ausstellung sind in vorletzter Nacht 39 gold. Uhren, Glashütter Fabrikat, im Werte von 30000 Mark gestohlen worden. Von dem Diebe fehlt jede Spur. — Den Hauptgewinn der Brüsseler Weltausstellung im Preise von 200000 Francs gewann ein Dienst- mädchen namens Eugenie Bruinoghe aus Volleghen.

New-York, 26. Aug. Während sich in den bisherigen Waldbrandstricken die Lage durch Regen- güsse bedeutend gebessert hat, sind in anderen Gegen- den wiederum neue Brände ausgebrochen. Im Staate Washington brennen augenblicklich noch 5 Waldungen von insgesamt 4 Millionen Acres Größe. Auch aus British-Columbien und Cali- fornien werden weitere Waldbrände gemeldet. Der Bundesforstaufseher Weigle hat erklärt, 114 feiner Angestellten seien in den Waldbränden umgekommen, 74 würden vermißt. Diese Verlustziffer nimmt nur auf den Forstbezirk von Coeur d'Alene Bezug. In Missoula wurden drei Männer verhaftet unter der Beschuldigung, die Waldbrände durch Brand- stiftung verursacht zu haben. Weitere Verhaftun- gen stehen bevor. Die Zahl der Opfer der Wald- brände in den Staaten Washington, Idaho und Montana wird nunmehr auf 300 angegeben.

Neueste Nachrichten.

Frankfurt a. M., 27. Aug. Den neuesten Mel- dungen zufolge trifft die russische Familie am nächsten Montag gegen 4 Uhr mittelst Extrazuges in Friedberg ein. Am Bahnhofe wird das Jaren- paar von der großherzoglich heffischen Familie emp- fangen. Der Großherzog und seine Gemahlin treffen heute, die fürstliche Battenbergische Familie am Dienstag ein. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen kommen im Laufe der nächsten Woche.

Berlin, 27. Aug. Das Verfahren gegen den Fürsten Guleburg, der bekanntlich noch immer unter der Anklage des Meineides steht, ist durch Beschluß der Staatsanwaltschaft am Landgericht I auf zwei Jahre sistiert worden.

New-York, 26. Aug. Bei Duffield im Staate Michigan sind ein Schnellzug und ein Expresszug in letzter Nacht zusammengestoßen. Dabei wurden 16 Personen getötet und 20 schwer verwundet.

Wetterbericht.

Sonntag, 28. Aug. Kühlerees, windiges, abwechselnd heite- res und mäßiges Wetter mit Regenschauern.
Montag, 29. Aug. Teils heiteres, teils mäßiges, ruhigeres, früh kühleres, am Tage mäßig warmes Wetter.
Dienstag, 30. Aug. Zuerst heiter, trocken, Tag wärmer. Später Trübung, Regen, vielfach Gewitter.

Antwachsen der Kinderbeschäftigung

zu wehren, ist fehlerhaft und hat nur Vorwürfe, der Mission über, die man dahinter suchte, vermehren

als Lohn einen Scler,

h. i. anderthalb Pfennig. Mehr sind die Kinder ja wohl auch nicht wert. Was unter solchen Umständen

Anpolitischer Tagesbericht.

x Berlin. Wegen verheerlicher Aberschreitung des Strafmohes hatte sich der Leutnant v. R. vom Infanterie-Regiment Nr. 76 vor dem Kriegsgericht zu verantworten.

Die Unterbringung des Postbeamten Bergmann gelangte vor der Ferienkammer zur Verhandlung. Bergmann war am 28. Juli unter Mithahme eines Betrags von 50 000 Mk. fälschlich geworden.

Edinghausen. Die ansteckende Haarkrankheit, die seit einiger Zeit im südlichen Westfalen auftritt, pflanzt als aufmerksame Erwartung des kommenden aus.

sich weiter fort und macht sich auch in einzelnen Gegenden des Rinderlandes in empfindlicher Weise bemerkbar.

Minden. Auf der Festung des Gutsbüchters Gillebrecht in Heimes bei Alfeld brach nachts ein großes Feuer aus, das drei Stallgebäude vernichtete.



General Terachi, der erste japanische Generalgouverneur in Korea.

München. Das Luftschiff „B. VI“ unternahm am Mittwoch mit zwölf Personen seine erste Passagierfahrt von München nach dem Ammersee und landete

Würzburg. In der Leichenhalle erklingt hat sich auf dem Friedhofe bei Würzburg der bejahte Gemeindevorstand und Totengräber Windheim.

Uffenheim. Hier stürzte plötzlich bei dem Bau der Mainbrücke ein Baugerüst in die Tiefe.

Negenburg. Aus Furcht vor der Ehe entflohen ist hier ein junger Bräutigam. Auf dem Wege zum Hochzeitshause, wo schon der Brautwagen seiner

Saumburg (Bayern). Auf dem Truppenübungsplatz hier selbst fuhr eine Maschinengewehrabteilung des 17. Infanterieregiments über einen sogenannten Blindgänger, der explodirte und einen Soldaten lebens-

Leutkirch. In Urlaub im württembergischen Algen hat eine sterbende Frau bekannt, daß sie vor etwa zehn Jahren in Gemeinschaft mit ihrem Manne ihre Tochter

ertränkt habe, weil diese ein Verhältnis hatte, das die Eltern nicht billigten.

Paris. Auf Schloss Chalet bei Rocon wurde während eines Boshäftigkeitstages, das die Schlossherrin Frau de Bussy abhielt, durch unbekante Diebe ein Einbruch verübt.

Rom. Der Oberste Gerichtshof hat die Forderungen der Verwandten des Papstes Pius IX., Gräfin Christina Maffai-Ferretti und Grafen Gerolamo, auf Auszahlung von 300 000 Lira, die als Kirchengut vererbt wurden, rechtsgültig anerkannt.

Turin. In einer Ortschaft der Provinz Piemont hatte ein Trupp Zigeuner mehrere Kinder entführt. Glücklicherweise wurde der Vorfall gleich bemerkt.

Schevingen. Im Konzertsaal des Kirchhauses entstand abends dadurch eine allgemeine Verwirrung, daß ein nervöser Herr, als er einen Brandgeruch aus der Nähe spürte, „Feuer“ rief.

Kopenhagen. Der schwedische Flieger v. Geberström flog am Mittwoch morgen auf dem Flugplatz in Kopenhagen zu dem längsten Fluge auf, der bisher in

Moskau. Im Militärlager bei Moskau führten etwa 60 junge Offiziere die Parade eines abweidenden unbeliebten Generals und zerknieten mit ihren Säbeln das gesamte Mobilar.

Rosel (Rußland). Bei Rosel wurden unweit der Landstraße mehrere Viehhändler, die zum Viehekauf nach dem Jahrmarkt fuhren und beträchtliche Geldsummen bei sich führten, im Walde von 18 Räubern überfallen.

New York. Ein furchtbarer Unglücksfall ereignete sich in der Nähe von New York. Ein Automobil, in dem außer dem Chauffeur zwei Damen und zwei Kinder saßen, wurde von einem Zuge total zertrümmert.

Buntes Allerlei.

Verausgabung deutschen Geldes in Holland unter Strafe gestellt. Die holländische Regierung hat, um dem Überhandnehmen deutschen Geldes in Holland zu steuern, eine Anordnung erlassen, in der die Vorausgabung deutschen Geldes in Holland unter Strafe gestellt wird.

solche Gemischung wohl ganz aussichtslos verlaufen, denn ich bin überzeugt, daß sie Ihr Anerbieten, so lobenswerth dasselbe auch sein mag, zurückweisen wird.

Eine festig abwehrende Bewegung Thilos unterbrach ihn. „Nein, nein — das ist völlig ausgeschlossen. Wir sind uns gänzlich fremd und wie die

„Nun, wenn sie wirklich so schuldig ist, wie Ihr Herr Onkel behauptet, hätte sie doch eigentlich keinen Grund, einer Annäherung von Ihrer Seite auszuweichen.“

Abermals wendete Thilo ab. „Nein — es ist unmöglich — wir dürfen uns nicht begegnen, denn sonst —“ er brach ab, als hätte er schon zu viel gesagt.

„Sie weisen also meine Bitte zurück?“ sagte er dann, sich zu einem gleichgültigen Ton zwingend.

Thilo verbeugte sich mit höflicher Frömmlichkeit. „So bitte ich um Verzeihung. Ihre Zeit unangenehm in Anspruch genommen zu haben.“ Damit verließ er das Zimmer.

während er im Reichthum schwelgt? Sollte er wirklich so feinfühlig sein — oder ist er nicht so völlig von Beates Schuld überzeugt, wie sein Onkel, daß er die moralischen Einwände seines Bewußtseins durch einen solchen Grobmutskakt zum Schweigen bringen will?“

Er wurde aus seinen Grübeleien durch den Schlag der Zimmeruhr emporgeworfen — sieben! Wenn er noch ins Theater und nicht allzuviel veräumen wollte, mußte er sich beeilen.

Er wählte, im Theater angelangt, absichtlich einen etwas versteckt liegenden Platz, wo ihn Beate nicht so leicht entdecken konnte, während er von dort aus ungestört das qualvolle Glück genoß, die anmutige Erscheinung der Frau, die er über alles liebte, mit neuer Macht auf sein Herz wirken zu lassen.

Mit sehr getheilten Empfindungen verließ er nach Schluß der Vorstellung das Theater. Er hatte gehofft, Beates Anblick würde die qualende Unruhe, die ihn beherzichte, dämpfen, und nun mußte er stattdessen erkennen, daß er Vergebliches erhofft.

Jetzt hatte er sich sozusagen selbst die Lär seines Glückes zugeworfen und mußte nun gedulig abwarten, bis sich das Schicksal bequeme, sie zu öffnen.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 28. August 1910
 [14. Sonntag nach Trinitatis.]
Gottesdienst in Spangenberg:
 Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.
 Nachm. 1/2 2 Uhr: Kandidat Moth.
In Elbersdorf:
 Vorm. 10 Uhr: Kandidat Moth.
In Schnellrode:
 Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Elisabeth Schmelz
Georg Schmoll

Verlobte.

Mörshausen Saarb. (Lothr.)
 im August 1910.

Ein möbl. Zimmer
 zu vermieten. Zu erfragen in der
 Geschäftsstelle d. Bl.

Verloren

am Freitag vom Marktplatz bis zur
 Rottenbrücke eine **Sperrenuhr**. Ab-
 zugeben gegen Belohnung in der Ex-
 pedition d. Bl.

Gasthof z. Stadt Frankfurt
Spangenberg.

Ausichant von ff. Lagerbier der
 Gesellschaftsbrauerei Pomberg
 Ia. Hersfelder hell. Märzenbier
 Hanauer dunkles Exportbier.
 Reichhaltige Speisenkarte.

Unterhaltungsmusik.
 Um geneigten Zuspruch bittet
H. Siebert, Gastwirt.



Alleinverkauf für
 Spangenberg u. Umgegend
G. W. Salzmann.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und
 ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles
 dies erzeugt:

Stadelpferd-Lilienmilch-Seife
 v. Bergmann u. Co., Radebeul.
 Preis à St. 50 Pf., ferner ist der
Lilienmilch-Cream Dada
 ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen
 Sommerprossen. Tube 50 Pf. bei:
 Apotheker **Wolm; Gg. Schaub;**
Christian Meurer Nl.

Vertreter

wenn auch geschäftlich ohne Erfahrung,
 aber mit Bekanntschaft und Zutritt in
 vornehmeren Kreisen, wird zum Ver-
 kauf von Spezial-Weinen gegen Fixum
 und hohe Provision für **Spangen-
 berg und Umgebung** sofort auf-
 genommen.

Reflektanten wollen ihre Offerte an
 die **Gesellschaft Tokajer Wein-
 produzenten N.-G. Vertriebs-
 Abteilung Budapest, V., Lipóts-
 fürnt 2** einpenden.

Zur Reichstagswahl 1911.

**Sonntag, den 28. August 1910, nachmittags 4 Uhr im Garten
 der Frau Witwe Wilhelm Appel in Spangenberg**
Grosse öffentliche Versammlung.

Tagesordnung:

Die politische Lage im Reich.

Referent: Herr Reichstagsabgeordneter und Stadtverordneter
Philipp Scheidemann - Cassel.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

der Einberufer.

Turnverein



Adelshausen.

Sonntag, den 28. d. Mts. veranstaltet obiger Verein ein

Gartenfest verbunden mit **Wettturnen**

wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

Meiner werten Kundschaft empfehle ich meine neu eingetroffenen

Anthracit-Ciformbriketts,

vorzüglich für Dauerbrandöfen, ferner noch beste
westfälische und rheinische Nußkohle I u. II

sowie die seit Jahren von mir bekannten besten

Unionbriketts u. Schaumburg. Schmiedekohlen.
C. Blumenstein.

Den Verkauf und die
**Annahme der
 Reparaturen**
 befragt jetzt

Herr Moriz Siebert in meinem Laden.

Reparaturen geht schnell und
 preiswert unter Garantie.

Schön sortiertes Lager in
 Regulatoren, Wecker und Taschenuhren,
 Broschen, Ohrringe, Ketten usw. usw.

Sebastian Hauptgeschäft Eschwege.

Sizilien: Treffurth i. Th. **Spangenberg,** Neustadt 87.



Altmorschen.

Gasthaus zum „Weissen Ross“

Sonntag, den 28. August

Grosse Tanzmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

Wilh. Wicke.

NB. Für gute Speisen und Getränke
 ist gesorgt. Zum Ausschank kommt
 ff. Hertules-Bier.

Gebrüder Voepel

Cassel, Hedwigstr. 5 u. 7.

**Großes Lager in vollständigen
 Zimmereinrichtungen.**

**Matratzen, Federbetten,
 Steppdecken.**

Gesang-Verein
 „Liedertafel“.

Zu der am Montag Abend stattfin-
 denden Übungsstunde werden
alle Sänger erwartet.

Der Vorstand.

Salem Aleikum Cigaretten

beste Qualit.-
 Cigaretten, nur lose, empfiehlt

H. Mohr.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2% Preuß. Consols	—	98
3% Preuß. Consols	—	84 1/4
3 1/2% Landes-Credit- Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen- Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen- Obligationen 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen- Obligationen 21	—	96
4% Landes-Credit-Cassen- Obligationen 23	—	101,65
3 1/2% Casseler Stadt-Obl.	—	—
4% Preuß. Boden-Credit- Hypothekendarlehen	—	101 1/4
4% Schwaburg-Hypothek- Hypothekendarlehen	—	99,85
4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Briest. versch.	—	90 1/2
Brannschw. 20 Taler Lose	—	202
Amerikanische Coupons	—	4,18

Stahlkammer
 Depositen unter eigenem Verschluß.
 Scheck-Verkehr.

Königl. Schauspielhaus Cassel.

Sonntag, 28. Aug. Zu Goethes Ge-
 burtstag: Camont. Anfang 6 1/2 Uhr.

Montag, 29. August. Der Freischütz.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag, 30. Aug. Brüderlein fein.
 Susannens Geheimnis. Die Verlo-
 bung bei der Laterne. Anf. 7 1/2 Uhr.

Mittwoch, 31. Aug. Was ihr wollt.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Persil

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Wasch-
 seide, Stickereien etc., überhaupt

alle zarten Stoffe beim Waschen
 wieder wie neu werden! Denkbar gründ-
 lichste Reinigung bei grösster Schonung und
 Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Co., Düsseldorf,
 auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.